

Was gibt es Neues aus dem Verbandsrat?

Der Kreisvorsitzende Bernd Röding teilt im Rahmen der jüngsten Sitzung vom 03. Nov. mit, dass er die jährlichen Schulungen aufgrund der geringen Teilnehmerzahl von etwa 12 Pers. (erhofft 30 Pers.) nicht mehr stattfinden lassen wolle. Allein das Thema „Satzung“ vorgetragen durch Stefan Wagner hätte im Hinblick der vielen Veränderungen im Satzungsrecht in den Vereinen auf mehr Resonanz stoßen müssen. Aus den Mitgliedern wurde deutlich, dass viele Vereine sich selbstständig um Ihre Satzung kümmern würden, oder gekümmert haben. Weiter wurde die Fortführung der Lehrgänge mit interessanten Themen angeregt. Hier sein zu erinnern, dass der Vorstand im Rahmen einer Klausurtagung darum gebeten haben, dass die Verein doch Themen nennen sollte. Leider soll keine Reaktion gekommen sein. Letztlich wurde angeregt, die Angelegenheit im Rahmen der Vorsitzendenrund im Februar 2015 nochmal zu diskutieren.

s. Anhang „steuerbare Leistungen eines Sportvereins“: [SteuerbareLeistungen eines Sportvereins](#)

Bericht der Sportleiterin Ute Larsen: Einen besonderen Dank richtete die Sportleiterin an ihre Stellvertreterin Birgit Bruhn, allen Mitarbeiter bei den Wettkämpfen, oder Referenten für störungsfreie Kreismeisterschaften. Bedauerlich sei aber, dass die Starts um 76 Sportschützen/Bogensportler zurückgegangen sei. Ein Zulauf bei den Bogensportlern in der Halle sei erfreulich gewesen und habe die reduzierten Starts bei den Sportschützen minimiert.

Im Anschluss berichtete Ute Larsen über die Erfolge bei den Deutschen mit 34 Startplätzen und bei den Landesmeisterschaften 368 Startplätzen. Bedauerlich sei, dass die Teilnahme an den Landesmeisterschaften in den Auflage-Disziplinen eher rückläufig sei.

Abschließend wies die Kreissportleiterin darauf hin, dass im Jahr 2015 das Keiskönigsschießen wieder auf den Ständen der Vereine durchgeführt werden könne.



Gut besucht war die Sitzung des Verbandsrates

Auf das Internet bezogen hat der stellv. Vorsitzende Uwe Bichel die Vereine gebeten, sich doch mehr an Veröffentlichung von Berichten und Fotos aus den Vereinen in der Homepage des KrschV zu beteiligen. Gleichfalls bat er, keine „Breitwandfotos“ zu erstellen. Es seien die Pers. dann kaum erkennbar.

Aus den Vereinen war das Thema Jugend ein zentrales Thema. Es gäbe kaum, außer im SV Barmstedt Neuzugänge. Auch der allgem. Rückgang von Mitglieder sei unverkennbar. Dem gegenüber gab es im Bogensport positive Nachrichten. Mit etwa 50-80 neue Bogensportler im Wett.- und Breitensport sei zu rechnen. Ob bei den jungen Vereinen wie dem SuS Waldenau mit 10 der SV Tornesch mit 15 neuen Bogensportlern oder in den seid Jahren Bogensport betreiben Vereinen wie die Uetersener Sportgemeinschaft, Elmshorner Gilde oder dem TSV Holm sei die Entwicklung toll berichtet Uwe Bichel im Vorstand für den Bogensport zuständig. Dies zeige allein, dass die KM Halle am 23. Nov. 2014 in der großen Tornescher KGS Halle durchgeführt werden müsse.

Nicht angesprochen aber absch. bemerkt, im Jahr 1981 hatte der damalige Kreisvorsitzende Henry Rosendahl die Vereine aufgefordert, sich mehr dem Bogensport zu widmen. Dies sei der Sport der Zukunft (UeNav.17. März 81)

Text/Foto ub